

Der Ausflugstipp: von Uli Völlinger

Augsburg

Auch wenn es so mancher nicht glauben mag, es gibt auch außerhalb Baden-Württembergs noch einen Landstrich, der sich auch Schwaben nennt. Seine „Hauptstadt“ Augsburg ist durchaus sehenswert und deswegen möchte ich meine Heimatstadt für einen Tagesausflug oder einen Wochenendtrip empfehlen. Voraussetzung ist natürlich, dass wir mal wieder reisen dürfen und uns Corona bald wieder loslässt.

Augsburg ist die vielleicht älteste Stadt Deutschlands, die Trierer beanspruchen diesen Titel aber auch für sich und so genau „will mers ned wissa“. Auf jeden Fall von den Römern gegründet in der Zeit von Christi Geburt vom Kaiser Augustus, dessen Figur heute noch den Brunnen auf dem Rathausplatz zierte.

In der über 2000-jährigen Geschichte war die Stadt schon immer wieder mal berühmt in der damaligen Welt. Es ist schon so einiges passiert und bekannte Persönlichkeiten haben in Augsburg gelebt und gewirkt, aber 2019 ist der Stadt eine besondere Ehrung zu Teil geworden.

Sie wurde aufgenommen in die Liste der Weltkulturerbestätten der UNESCO.

Aber es waren nicht die RÖMER, deren Hinterlassenschaften man bei Ausgrabungen überall in Augsburg findet, nicht die älteste Sozialsiedlung der Welt, die FUGGEREI, oder die ältesten Glasfenster der Welt im DOM, sondern

DAS AUGSBURGER WASSERMANAGEMENT-SYSTEM VOM MITTELALTER BIS HEUTE

Die einzigartige Geschichte des Augsburger Wassers

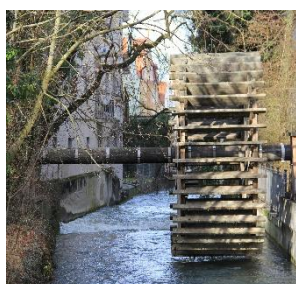
„Menschlicher Erfindungsgeist, wegweisendes Ingenieurwissen und großartige Kunstwerke von Weltrang: das ist das Erfolgsrezept des Augsburger Wassermanagement-Systems. Nur selten kann man an einem einzigen Ort lückenlos über acht Jahrhunderte hinweg anhand eines Wassersystems das filigrane Zusammenspiel von Innovationsgeist und technischer Meisterleistung so eindrucksvoll erleben wie in Augsburg“ (Zitat aus der Dokumentation).



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



• **Das Augsburger
Wassermanagement-
System**
• Welterbe seit 2019



Das Augsburger Wassermanagement-System besteht aus 22 einzelnen Objekten. Die Prachtbrunnen, Wassertürme, Wasserwerke und Kraftwerke können besichtigt werden. Die Abdeckungen der Stadtbäche und Kanäle wurden in den letzten Jahren größtenteils entfernt, sodass viele Augsburger jetzt nah am Wasser leben können. Manche behaupten sogar schon spaßhalber sie hätten in ihrem Garten einen direkten Anschluss ans Schwarze Meer (Stadtbäche-Wertach-Lech-Donau-Schwarzes Meer).

Leider sind ja Ausflüge derzeit nicht möglich, aber denjenigen, die jetzt schon mehr wissen wollen über das Augsburger Wassersystem denen empfehle ich für einen virtuellen Rundgang die Internetseite



<https://wassersystem-augsburg.de>

Und dann noch ein paar Tipps ohne Wasser...



<https://domtour.bistum-augsburg.de/>

Die Tour ist auch mit einer VR-Brille zu betrachten und bietet einen 360°-Rundgang durch den Dom



<http://augsburger-puppenkiste.de/02-museum>

Die berühmten Figuren wie Jim Knopf, das Urmel, oder Kalle Wirsch mal in echt anschauen, das heitert auch bei miesem Wetter auf.



<https://www.fugger.de/fuggerei.html>

<https://www.fugger-und-welser-museum.de/>

Interessantes zu den beiden Handelsfamilien der Welser und Fugger.



Der Goldene Saal im Augsburger Rathaus gilt als einer der schönsten Prunkräume der Spätrenaissance. Hier darf auch geheiratet werden

https://www.youtube.com/watch?v=17_GjOD2Aes

Und noch ein letzter Tipp:



In den beiden Büchern findet sich so manches, was auch der gebürtige Stuttgarter oder Augsburger nicht gleich weiß und was nicht im „normalen“ Reiseführer steht.

Viel Spaß beim Reisen oder Lesen!

